Zeitschrift: Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz

Herausgeber: Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde

Band: 71 (1997)

Rubrik: Jahresberichte 1996

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresberichte 1996

Vereinigung

Veranstaltungen

An der Jahresversammlung am 24. März 1995 in Sulz stellte uns Gemeindeammann Dieter Deiss die Talgemeinde vor, die sich in einem starken Wandel befindet. Land- und Forstwirtschaft machen zwar noch immer einen bedeutenden Teil des Erwerbseinkommens aus, doch ist die Veränderung zur Wohngemeinde unübersehbar. Die Infrastruktur der aus sechs Weilern bestehenden Gemeinde verursacht hohe Kosten, die ohne Ausgleichshilfe des Kantons nicht zu bewältigen wären. Dass die Dorfgemeinschaft wie eh und je die Kultur der Zusammenarbeit pflegt, zeigten die Filme über landwirtschaftliche Arbeiten vor der Mechanisierung, welche die Sulzer wohl zum letztmöglichen Zeitpunkt gedreht haben. Die kleinbäuerlichen Lebensbedingungen hatte uns Ernst Schraner in unserer Jahreszeitschrift 1995 lebendig geschildert. Für seine Verdienste wurde er von der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Gleichzeitig wurde Franz Wülser als neuer Kassier in den Vorstand gewählt.

Die Exkursion nach Karlsruhe am 5. Mai 1996, wo wir im Schloss die Erwerbungen des Badischen Landesmuseums aus der Sammlung der Markgrafen und Grossherzöge bestaunten, war ein grosser Erfolg. Gleich zwei Busse mussten bestellt werden, um die vielen Interessierten in die ehemalige badische Hauptstadt zu führen. Am 21. September 1996 traf sich eine ansehnliche Schar marschtüchtiger Heimatfreunde in Effingen. Der Historiker Max Baumann aus Stilli machte uns mit dem neuesten Stand der Forschung über die Bözbergübergänge vertraut. Der geplante Schriftlesekurs ist nicht zustande gekommen. In Zusammenarbeit mit der HGA war es möglich, den Interessenten einen entsprechenden Kurs in Lenzburg anzubieten.

Zeitschrift

Der Schwerpunkt unserer Jahreszeitschrift «Vom Jura zum Schwarzwald» lag beim Thema Bauernhausforschung. Die Forschungsergebnisse über die Lebensbedingungen und Wohnverhältnisse der ländlichen Bevölkerung sind beachtlich, und sie werden sicherlich in weiteren Publikationen ihren Niederschlag finden.

Vorstand

Es dürfte wohl einmalig sein, dass sich der Vorstand im Laufe eines Jahres so häufig getroffen hat. Wir kamen gleich achtmal zusammen, daneben trafen wir uns zu weiteren Besprechungen im Zusammenhang mit dem Buchprojekt «Landeskunde Fricktal-Hochrhein», das in Erinnerung an die Trennung unserer historisch verbundenen Landschaften herauskommt. Gegen zwanzig Autoren, die mit unserer Geschichte und der Landeskunde vertraut sind, konnten für die Mitarbeit gewonnen werden. Unter der Leitung von Dr. Bernhard Oeschger sind Thematik und Schwerpunkte bereits erfasst worden.

Neben den üblichen Geschäften stellten sich auch in diesem Jahr viele Mitglieder des Vorstandes und der Vereinigung in den Dienst weiterer Unternehmungen. Nicht dabei waren wir bei

den grossen Feierlichkeiten im Aargau im Zusammenhang mit dem Österreich-Millenium. Wir haben uns zwar gewundert, doch sind wir hinterher nicht unglücklich darüber.

Mitglieder
Der Stand der Mitglieder konnte leicht gesteigert werden, obwohl einige Säumige – nach mehrmaliger Mahnung – aus dem Mitgliederverzeichnis gestrichen werden mussten. Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass Adressänderungen gemeldet werden sollten. Die Suche nach den «Verschollenen» und das Nachsenden der Jahreszeitschrift verursachen Kosten.

Heinz Fricker

Freiwillige Bodenforscher

Die Interessengemeinschaft der freiwilligen Bodenforscher besteht seit 1981 und ist von damals 12 auf 69 Personen Ende 1996 angewachsen. Zusammenkünfte im Juni in Möhlin und im November in Frick boten Gelegenheit zur Fundbestimmung, zur Orientierung über aktuelle Ausgrabungen (Hauptstrasse Frick: Werner Fasolin und David Wälchli; Oberdorf Wittnau: David Wälchli; El Kowm, Syrien: Christoph Reding) und zum Gedankenaustausch. Am 3. November 1996 wanderte eine ansehnliche Gruppe von Bodenforscherinnen und Bodenforschern mit Familienangehörigen von der Schönegg aus auf den Zeinigerberg und zur prähistorischen Fundstelle Bönistein. Erfreulich viele Kinder und Jugendliche kamen mit. Ein Problem stellen bei solch anstrengenden Aufstiegen immer wieder jene betagteren Kolleginnen und Kollegen dar, die ihre körperlichen Leistungsgrenzen überschätzen. Ich werde mich bemühen, in Zukunft bei ähnlichen Ausflügen einen Fahrdienst in die Nähe der Exkursionsziele zu organisieren, so dass alle Interessierten dabei sein können.

Neben zahlreichen Begehungen und Beobachtungen von Baustellen und Äckern, die auch 1996 einige beachtenswerte Einzelfunde und Fundkomplexe von der Altsteinzeit bis in unser Jahrhundert brachten, machten manche Bodenforscher der Fricktalisch-Badischen Vereinigung bei Vorträgen im In- und Ausland, mit Zeitungsartikeln, Buchbeiträgen, Erwachsenenbildungskursen oder Demonstrationen in Schulklassen auf die spannende Bodenforschung und unsere an archäologischen Funden so reiche Gegend am Hochrhein aufmerksam. Aufgrund von Oberflächenfunden und früheren Ausgrabungen müssen schon vor und vor allem während des Baus der rechtsrheinischen Autobahn zwischen Wyhlen und Waldshut umfangreiche Abklärungen betreffend Bodenaltertümern getroffen werden. Die Bodenforscher sind eingeladen, unter der Anleitung von Dr. Christian Maise bei der Spurensuche mitzuhelfen.

Werner Brogli

Hausforschung

Die Gruppe Hausforschung hat in Möhlin die Dokumentation des Speichers bei der Liegenschaft Kaufmann abgeschlossen sowie vor dem Abbruch einige Bauteile sichergestellt. Auch in Oeschgen wurden am Hochstudhaus Binzstrasse 46 die letzten Dokumentationen abge-

schlossen, bevor das Haus im Sommer abgebrochen wurde. Dabei wurden ebenfalls einige Bauteile geborgen. Im Fricker Mitteldorf wurde nach dem Abbruch von zwei weiteren Gebäuden eine erste Grabungsetappe durchgeführt. Dabei wurde in einem Keller ein Teil des eingefüllten Brandschuttes aus der Zeit des grossen Dorfbrandes von 1734 durchsucht. Diese Arbeit musste unterbrochen werden. Zwei weitere mit Brandschutt gefüllte Keller wurden im Sommer ausgegraben. Dabei wurde eine grosse Menge Keramik geborgen, die in die zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts datiert. Es sind möglicherweise Spuren der Brandzerstörungen im Schwabenkrieg 1499. Für die Gemeinde Oberhof wurde ein Gutachten zum historischen Baubestand als Teil der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) erstellt. Die archivalischen Auswertungen über Hausgeschichten seit 1805 konnten für mehrere Gemeinden weitergeführt werden.

Werner Fasolin